

## Einweihung Albisstrasse vom 13. Juni 2010

---

Liebe AdliswilerInnen und Adliswiler  
Liebe Gäste

Heute erleben wir zusammen einen wichtigen Meilenstein in der Zentrumsgestaltung von Adliswil, die offizielle Einweihung der neuen, attraktiveren Albisstrasse.

Mitte der 90er Jahre begannen die ersten Diskussionen um eine Neugestaltung dieser Strasse. Das konkrete Vorprojekt konnte im Februar 2001 abgeschlossen und das Bauprojekt im Jahre 2006 begonnen werden. Drei Jahre später, zwischen Juni und Dezember 2009, wurden die beiden Kreisel und die Strasse vollkommen neu gestaltet. Mehr als einen Kilometer lang sind die verschiedenen Hauptleitungen für Wasser, Abwasser und Energieträger, die neu eingebaut wurden. Während der ganzen Bauzeit war die Albisstrasse mindestens in einer Richtung befahrbar.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Unternehmer, dem Kanton und der Stadt für Ihre Arbeit an diesem Werk. Dem Migros Genossenschaftsbund gehört unser Dank für die Mitfinanzierung der Einmündung der Florastrasse. Sie alle haben in der kurzen Zeit optimale Arbeit geleistet und in den struben Verkehrszeiten, wie ich gehört habe, da und dort sogar freundschaftliche Beziehungen zu den Passanten geknüpft. Dies mitten im Baulärm und Chaos.

In den ersten Monaten seit der Eröffnung durften wir erfahren, dass die Kreisel an den beiden Brückenköpfen den Verkehrsfluss stark beruhigen und flüssiger machen. Heute können wir uns alle ruhiger und genussvoller durch das Adliswiler Zentrum bewegen. Der Wechsel von einer Seite der Strasse zu den Fachgeschäften auf der anderen Strassenseite ist einfacher und das Verweilen im Zentrum angenehmer geworden. Die Strasse lädt förmlich ein, dass sich die verschiedenen Einkaufslokalitäten noch mehr nach aussen orientieren können.

Seit Dezember 2009 führen wir zudem die neuen Buslinien 184/185 bis zum Bahnhof Adliswil, was das Einkaufen in Adliswil für Nicht-Motorisierte aus dem Quartier Schwimmbad/Grütstrasse erheblich erleichtert und den motorisierten Besuchern des Zentrums stehen neu Kurzzeitparkplätze direkt an der Albisstrasse und der Florastrasse zur Verfügung.

Adliswil hat einen wichtigen Meilenstein erreicht!

Zur verbesserten Situation beigetragen hat nicht nur der Neubau der Albisstrasse, sondern auch die über Erwarten starke Reduktion des Verkehrsvolumens um gegen 50%, das durch die Eröffnung des Uetlibergtunnels und der A4 im Knonaueramt hervorgerufen wurde.

Mit der heutigen Einweihung der Albisstrasse sind wir nicht am Ende unserer Bemühungen angelangt, die Attraktivität unseres Zentrums zu steigern. Im Gegenteil, weitere Schritte müssen folgen, wenn wir unsere Eigenständigkeit im Süden der Metropole Zürich behaupten wollen.

## Einweihung Albisstrasse vom 13. Juni 2010

---

In den kommenden Jahren wird die Bevölkerung Adliswils um nahezu 20% zunehmen. Die neuen gegen 3'000 Einwohner werden sich vorwiegend in den Randregionen der Stadt hin gegen Zürich, den Zimmerberg, und die Buchenegg niederlassen.

Die für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt alles entscheidende Frage ist demnach jene nach der Stellung und Bedeutung unseres Stadtzentrums links und rechts der Sihl. Wir müssen uns rasch klar werden, ob wir langfristig ein durch die Sihl getrenntes Stadtzentrum gestalten wollen oder ob die Sihl und deren erweiterte Ufer als Ganzes, unser Stadtzentrum bilden sollen. Von der Beantwortung dieser Frage hängt es u.a. ab, was jetzt, nach der Eröffnung der neuen Albisstrasse, links der Sihl passiert und welche Zentrumsfunktionen allenfalls das Stadthausareal rechts der Sihl übernehmen soll und wie diese beiden Gebiete miteinander zu verbinden sind.

Die Gestaltung des Adliswiler Stadtzentrums, das zum Einkaufen und Verweilen einlädt, muss weitergehen. Wir müssen den eingewohnten Adliswilerinnen und Adliswiler und den neuen Einwohnerinnen und Einwohner zeigen, dass es sich für sie lohnt, sich in Richtung des Zentrums Adliswil zu orientieren. Gelingt dies nicht, dann besteht die grosse Gefahr, dass sich die Neuzuzüger insbesondere in Adliswil Nord, Richtung Zürich orientieren.

Für mich sind das die zentralen Fragen unsere Stadt. Entscheide in diesen Themenkreisen haben für Adliswil's Zukunft eine äusserst bedeutende und nachhaltige Wirkung. Die räumliche und gewerbliche Attraktivität entscheidet massgeblich darüber, ob Adliswil seine eigenständige und wichtige Zentrumsfunktion behalten kann, oder ob Adliswil je länger je mehr zu einem Randgebiet der Metropole Zürich wird.

Weil wir genau das verhindern wollen, appelliere ich an alle beteiligten Akteure, die privaten Unternehmer im Zentrum, die politischen Gremien und an die ganze Bevölkerung, aktiv darauf hinzuwirken, dass die Stadt Adliswil mit einem starken, die Menschen verbindenden Zentrum zur Sicherung der langfristigen Eigenständigkeit der Stadt Adliswil beizutragen vermag.

Kanton und Stadt haben mit dem Neubau der Albisstrasse und den neuen Busverbindungen einen wichtigen Schritt getan. Nun sind aber auch die privaten Liegenschaftsbesitzer und Unternehmer gefordert, auf diesem Fundament ein interessantes und vergnügliches Leben im Zentrum zu gestalten. Wir alle zählen auf Sie und freuen uns auf Ihre Gestaltungsideen.

Heute sind die Adliswilerinnen und Adliswiler stolz, auf das neue, freundliche Strassenbild. Sie sind so stolz, dass sie es gleich mit einem tollen Fest einweihen werden. Ein Fest, das von Vertretern des HGVA, den Detaillisten im Zentrum und den Adliswiler Vereinen organisiert wurde. Ich danke allen Beteiligten, die zum guten Gelingen des Festes beitragen, ganz herzlich für Ihr Engagement und ich wünsche Ihnen und allen Adliswilerinnen und Adliswiler ein unvergessliches Fest.

Harald Huber  
Adliswil 13. Juni 2010